

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1914-1915

6.11.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 6. November 1914.

7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Kleine Preise.

Mutter Landstraße.

Das Ende einer Jugend.

Schauspiel in drei Aufzügen von Wilhelm Schmidtoun.

In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Der alte Vater, ein reicher Hofbesitzer	Paul Paschen.
Hans, sein Sohn	Reinhold Ritzjohann.
Gertrud, dessen Frau	Melanie Ermarth.
Sophie, Nichte des Alten	Alwine Müller.
Der Spielmann	Felix Baumbach.
Der Student	Georg Hoffmann.
Der Klappenmacher	Fritz Herz.
Eine Magd	Emma Ruf.
Ein Knecht	Ludwig Schneider.

Mägde und Knechte.

Die Handlung geschieht in den Bergen.

Pause nach dem zweiten Akt.

Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Ballen- Freudenloge	I. Ordr.	3. — 50	Ballen- Freudenloge	II. Ordr.	2. — 50	4. Rang Mitte	I. Ordr.	1. — 50
Darunter	I. —	2. — 50	Darunter	II. —	1. — 50	4. Rang Seite	I. —	— 50
Freudenloge	II. —	2. — 50	Operflur	I. —	2. — 50	4. Rang Seite	II. —	— 50
Vorlog.	I. —	4. — 50	2. Rang Seite	I. —	2. — 50	2. Rang Mitte	Stuhlpl.	1. — 50
1. Rang	I. —	3. — 50	2. Rang Seite	II. —	2. — 50	3. Rang Seite	Stuhlpl.	— 50
Ballen	I. —	4. — 50	3. Rang Mitte	I. —	2. — 50	4. Rang Mitte	Stuhlpl.	— 50
2. Rang	I. —	3. — 50	1. Rang Seite	I. —	1. — 50	4. Rang Seite	Stuhlpl.	— 50
3. Rang	I. —	2. — 50	1. Rang Seite	II. —	1. — 50			

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarre o. d. U. verboten.
Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassensaal) aufhalten.
Handstücke sind beim nächsten Wächter abzugeben. Über die Handstücke befindet sich eine fortlaufende Aufzeichnung in der Vorhalle. Die Handstücke müssen von den Eigenthümern auf dem Handbureau des Hoftheaters wechsellagernd von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
Zur Verbilligung von Fahrkarten steht das Telegraphen der Kasse zur Verfügung.
Die Umbeziehung von Rollen oder Partien nicht nachgehallen. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.
An den Kassen wird nur abgeglichtes Geld angenommen.
Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zum nächsten Vorzuge verweigert.
Es wird hiermit gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Krank: Josef Mart.

Spielplan.

(Angewiesen ist der Preis für Speersitz I. Abteilung.)

Samstag, den 7. November: **B. 7.** Kleine Preise. **Schirin und Gertraude.**
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. (3. —)

Sonntag, den 8. November: **A. 7.** Mittelpreise. **Der fliegende Holländer**
Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. (4. —)

Theater in Baden-Baden.

Sonntag, den 8. November: 1. Abonnements-Vorstellung. Neu einstudiert: **Minna von Barnhelm** oder **Das Soldatenglück.** Anfang 7 Uhr.